

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

## Weindegustation mit Raclette

Samstag, 18. November, ab 16 Uhr  
Sonntag, 19. November, 11 – 17 Uhr

**- 10% Rabatt auf alle Weinkäufe  
- mit Kindermenü und Spielecke**

Aufgrund des beschränkten Platzangebotes empfehlen wir, im Voraus zu reservieren.

**Schryber Hof**

Mathys Schryberhof, Villnachern; 056 441 29 55 / www.schryberhof.ch

### Gemeinderat-Ersatzwahlen am 19. Nov. in Windisch und Brugg:

(A. R.) – Während in Windisch nach dem Rücktritt von Monica Treichler (SP) Reto Candinas (SP) und Conrad Gerhardt (FDP) für das Gemeinderats-Amt kandidieren, steigen am Sonntag in Brugg, nach der Demission von Vizeamman Leo Geissmann (die Mitte), Yvonne Buchwalder (FDP), Jacqueline van de Meeberg (die Mitte) und Heini Kalt (SP) ins Rennen um den freierwerbenden Sitz. Nachdem in der letzten Ausgabe Yvonne Buchwalder und Vizeamman-

Kandidat Reto Wettstein zu Wort kamen, sind nun Jacqueline van de Meeberg und Heini Kalt an der Reihe. Die Mitte hat 10 % der Sitze im Einwohnererrat, aber 20 % im Stadtrat – wieso soll sie weiterhin 100-prozentig übervertreten bleiben? Und was sagt Heini Kalt zur Pointe, dass sich die SP zwei jungen dynamischen Frauen mit einem alten Mann in den Weg stellt? Solchen und weiteren bohrenden Fragen stellen sie sich in den

Interviews auf S. 4

## 16. vor Weihnachtsmarkt

Vom 16. - 19. November 2023



Am Kreisel, zum Autobahnzubringer Hausen, in den Räumlichkeiten der **Südbahngarage Wüst AG - TOYOTA - Center - 5210 Windisch**  
Tel. 056 / 265 10 10 - www.suedbahngarage.ch

Dieses Jahr präsentieren Ihnen wieder über **20 Mitaussteller** während dieser Zeit die originellsten und schönsten **Weihnachtsgeschenke** für das Jahr 2023

<b>Donnerstag,</b>	<b>16.11.2023</b>	<b>18.00 Uhr - 21.00 Uhr</b>
<b>Freitag,</b>	<b>17.11.2023</b>	<b>18.00 Uhr - 21.00 Uhr</b>
<b>Samstag,</b>	<b>18.11.2023</b>	<b>10.00 Uhr - 21.00 Uhr</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>19.11.2023</b>	<b>10.00 Uhr - 17.00 Uhr</b>

**Restaurantbetrieb mit Lunch & More**  
Öffnungszeiten Donnerstag bis 21.30 Uhr / Fr - Sa bis 23.00 Uhr

**Freitag - Abendunterhaltung** Live Musik mit dem **Duo Silver-Birds**

Samstag- und Sonntagnachmittag ab 14.00 Uhr gratis **Kutschenfahrten**

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte



Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

### Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der **Region**

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf  
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon  
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau  
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf  
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach  
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten  
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch  
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden  
Volktswil ■ Wettingen ■ Wildegg  
Windisch ■ Wohlen

bewegungsraeume - brugg.ch

**Tänzerische Gymnastik 60 +**  
Zusatzkurs donnerstags 9:00 - 10:00  
Letizia Ebner 079 419 21 94

**Capoeira für Kinder**  
mittwochs, 13:45 - 14:45  
Michelle Santos 079 289 61 17

**Capoeira für Jugendliche und Erwachsene**  
donnerstags, 17:30 - 18:45  
Mestre Pinha 079 289 61 17

**Cantienica (Kleingruppen-Kurs)**  
donnerstags: 16.11./23.11./7.12./  
14.12./21.12./11.1./18.1./25.1./1.2.  
Ursina de Vries 056 426 93 71

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau  
Haushaltsgeräte**

**Miele**

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

FDP  
Die Liberale



**Reto Wettstein**  
am 19.11.2023 als Vizeamman

**NEU in den Stadtrat**

**Yvonne Buchwalder-Keller**

erfahren und engagiert.

reto-wettstein.ch

## Jetzt brettern sie in die 50. Skisaison

Schinznach: Der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg (SSCS) präsentiert sich in bester Jubiläums-Form



Der SSCS sorgt auf der Belalp an der Hexenabfahrt, der verrücktesten Volksabfahrt der Schweiz, regelmässig für Aufsehen – mit seinen Rennfahrern, aber vor allem auch mit seiner Hexengruppe. (Foto vom Januar 2023, zVg Maya Salm)

### Komfortbett „Lift“

Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

(A. R.) – Was hat Schinznach, was im Aargau nur Lenzburg, Rothrist und Sins haben? Genau, einen Skiclub – «wenn wir jeweils an den Rennen starten, werden wir oft gefragt, wo denn das Skigebiet Schenkenberg liegt», lacht Daniel Salm aus Veltheim.

sagt. «Etwas zusammenzustellen, bei dem alle Teilnehmenden von 15 bis 65 Jahren mitmachen können, ist oft gar nicht so einfach – besonders auch, weil man nie weiss, wie viele Leute kommen», schmunzelt Daniel Salm.

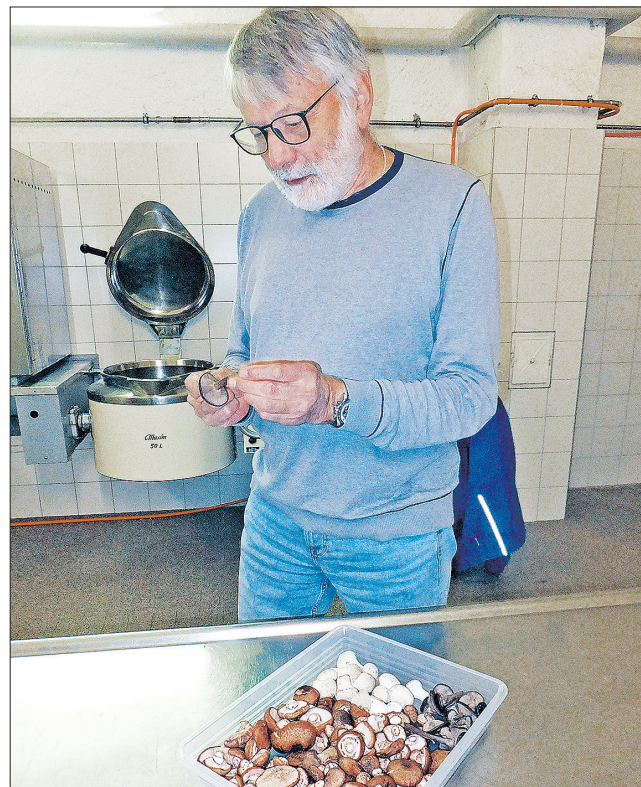
«Fit durch den Winter» für alle  
Er, dessen Vater Hans schon ein SSCS-Mann der ersten Stunde war, leitete zum Start in die 50. Skisaison jenes «Fit durch den Winter»-Training, das nun allen wieder jeden Montag von 18.45 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Schinznach-Dorf offen steht. Beim Regional-Augenschein waren unter anderem gerade abwechslungsreiche Stafetten oder Unihockey ange-

**Premiere: SSCS am Chuenisbärgli**  
Zum Auftakt zeigte sich der insgesamt 115 Mitglieder starke SSCS jedenfalls schon in bester Jubiläums-Form. «Ein Saison-Highlight ist sicher auch der erstmalige Club-Besuch der Weltcuprennen in Adelboden», ergänzt Vizepräsidentin Maya Salm aus Schinznach. Die 50. GV finde Ende Mai und ein gemütlicher Jubiläumsanlass dann im Juni statt, freut sie sich.

Fortsetzung Seite 5

## «Im Zweifelsfall nie!»

Brugg: Einblick in das Wirken der amtlichen Pilzkontrollstelle mit dem Experten Hanspeter Keller aus Mülligen



Hanspeter Keller kontrolliert gesammeltes Pilzgut.

(H. L.) – Pilze sind begehrt – und gleichzeitig mit gebotener Vorsicht zu geniessen. Eine fachgerechte Kontrolle ist also alles. Dies garantiert die amtliche Pilzkontrollstelle in der Brugg Hofstatt. Sie ist kostenfrei und versammelt viel Expertise.

Die Lokalität wird während der Hauptsaison von Ende August bis Ende Oktober täglich betrieben. In der übrigen Zeit stehen die drei regionalen Pilzkontrollreure bei sich zu Hause zur Verfügung. Eine wertvolle Institution.

**Hohe Anforderungen**  
«Es dauert Jahre, bis man sich die erforderliche Kompetenz in Sachen Pilzbestimmung angeeignet hat», erklärt Hanspeter Keller vom Kontrollteam.

«Neben theoretischem Wissen passiert das vor allem am realen Objekt. Zudem führt der Pilzverein Region Brugg regelmässige Pilzbestimmungsabende durch, an welchen jederzeit auch Nichtmitglieder teilnehmen dürfen. Wir geben unsere Erfahrungen gerne weiter», betont er.

Fortsetzung Seite 6

SP



**Heini Kalt**  
in den Stadtrat

fair. klar. sozial.

**DAS PERSÖNLICHSTE  
BABYFACHGESCHÄFT  
DER REGION.**

**OBRIST'S**  
Baby-Rose  
Baden-Dättwil

www.obrist.baby-rose.ch

Familientradition seit 1939



**Metzgete!**

Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78

**GASTHOF - FESTSAAL - GARTENWIRTSCHAFT  
SCHENKENBERGERHOTEL**

Mi bis Sa 9-24 Uhr - So 10-21 Uhr  
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet  
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gästel 4 · Thalheim  
schenkenbergerhof.ch

## Der höchste Geburtstag der Region

Brugg: Im Alterszentrum Süssbach konnte Max Meyer am 4. Nov. den 106. feiern

(mw) – Der Jubilar wohnte von 1945 bis 2022 am Dohlenweg in Windisch, davon die letzten Jahre als Witwer im eigenen Haushalt. Bis zur Pensionierung war er bei der Druckerei Effingerhof in Brugg in der Inserateadministration tätig gewesen.

### Ab und zu es Gläsi Rote

Offenbar haben ihn seine früheren Aktivitäten als langjähriges Mitglied der SAC-Sektion Brugg, als passionierter Hundebesitzer und bis ins hohe Alter vom kreativen Gebrauch des Computers begeisterter User jung gehalten. Ein Anti-Aging-Rezept wende er nach seinen Angaben nicht an. Aber er genieße nach wie vor ab und zu ein Gläschen Rotwein. Für Einkäufe in der Stadt oder andere Fahrten in der Umgebung benützt er sein Elektromobil. «In der Jugend war ich oft krank und hatte es damals nicht leicht», hält Max Meyer mit Blick auf die vergangenen 38717 Tage seines bisherigen Lebens erstaunt und zugleich dankbar fest.

In der Depression 1917 in Turgi geboren, erlebte er eine recht glückliche, wenn auch karge Jugend, geprägt durch vieles Umziehen. Ab der 2. Klasse ging er in Brugg zur Schule – und gleich danach 1933 als Ausläufer in die Druckerei Effingerhof, der er genau 50 Jahre, bis 1983, die Treue hielt.

### Er liebt das Musikhören via Internet

Seit einiger Zeit haben seine Beine, Augen und auch das Gehör – im Gegensatz zum Erinnerungsvermögen – nachgelassen. Als eine der liebsten Beschäftigungen ist dem Senior jedoch das Musikhören via Internet geblieben. Wir gratulieren nachträglich herzlich zum Wiegenfest und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

**Bild rechts: Max Meyer mit einem Foto, das ihn als halbjährigen Knirps zeigt – das war die Zeit der deutschen Frühjahrsoffensiven im Ersten Weltkrieg...**



**FDP**  
Die Liberalen

**Yvonne Buchwalder-Keller**  
in den Stadtrat am 19.11.2023

Attraktive Zukunft,  
nachhaltig finanziert



## Adventsausstellung

Donnerstag	16. November 2023	09 - 19 Uhr
Freitag	17. November 2023	09 - 19 Uhr
Samstag	18. November 2023	09 - 17 Uhr
Sonntag	19. November 2023	13 - 17 Uhr

Amaryllis Floristik und Pflanzen, Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg

Zu verkaufen in Windisch (Oberburg)  
**5-Zimmer-Einfamilienhaus**  
Grundstück ca. 800 m<sup>2</sup>,  
Abstand zum Waldrand 18 Meter.  
Verkaufspreis: Fr. 1'380'000.–  
Tel. 062 769 68 41 / 19 – 21 Uhr

**Biotop**  
Florian Gartenbau  
062 867 30 00



**Lebenshilfe «Besser + Leichter»**  
Ihre Gedanken, Gefühle, Schmerzen. Mein Wirken auf mehreren Ebenen! Langanhaltende erfolgreiche Resultate. Für Mensch und Tier.  
Th. Feller 079 520 29 25

**Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89  
[www.buetler-gartenpflege.ch](http://www.buetler-gartenpflege.ch)

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

**JOST**  
Elektro AG

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis

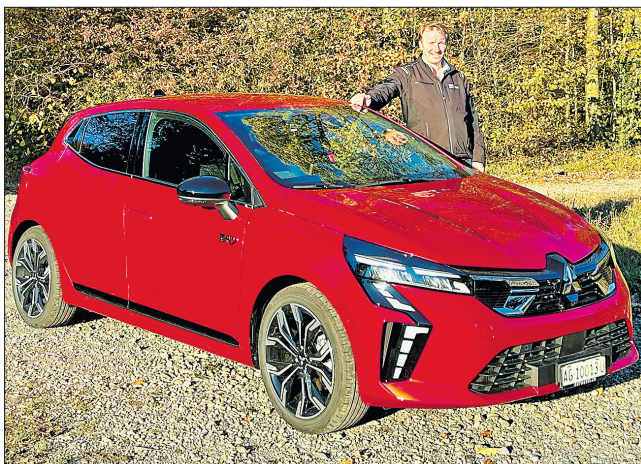
Offiz. Servicestelle  
Lüchli-Marken-  
Heizkessel.

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

## Vom grossen Comeback des coolen Kleinwagens

Auto-Gysi: In Hausen zücken sie den neuen Colt – für keine 17'000 Franken und mit 5-Jahres-Garantie

(A. R.) – «Nach zehn Jahren erlebt der Mitsubishi Colt nun sein Revival – wohl gemerkt zu den Preisen von damals», schmunzelt Peter Gysi während der kurzen Testfahrt. Diese zeigt, dass das Comeback des massiv aufgewerteten Kleinwagens tatsächlich ein grosses ist: Er besticht unter anderem mit seinem kraftvoll-schnittigen Design, glänzt mit umfangreicher Serienausstattung – und brilliert auch als überraschend agiler Vollhybrid.



Dieser erweist sich als ein Colt für alle Fälle: Im Stop-and-go-Verkehr und bei Tempo 30 durch Hausen ist er rein elektrisch und flüsterleise unterwegs – darf man dann beim Tannhübel endlich richtig aufs Gas, entfalten sich äusserst lebhaft 145 PS.

### Kabelloser E-Fahrspass

Sie fühlen sich gerade «unten raus» nach mehr an, weil der E-Motor von Anfang an das maximale Drehmoment liefert.

Das sorgt, bei nur 4,2 Liter Verbrauch auf 100 km, für durchaus sportlichen Fahrspass. Und eben für kabellos elektrischen: Mit dem Vollhybrid hat man

Nicht nur Regional darf bei dieser Schweizer Premiere ran: «Jetzt sind alle herzlich zur Probefahrt eingeladen», betont ein mit der Herbstsonne um die Wette strahlender Peter Gysi – hier beim Fototermin mit dem buchstäblich glänzend konzipierten Colt.

keine Probleme mit Ladestationen in der Tiefgarage, in den Ferien oder sonstwo.

### Auch die inneren Werte überzeugen

Die knackige Silhouette – in ihrem Fluss ungestört von den

hinteren, in die C-Säule integrierten Türgriffen – verspricht jedenfalls nicht zu viel. Wobei der Fünftürer vor allem auch dank seiner inneren Werte überzeugt. Neben der erstaunlich hochwertigen Haptik im Cockpit verdient sicher Erwähnung: LED-Scheinwerfer, zahlreiche Fahrerassistenzsysteme wie Spurhalter und Fussgänger-Warnschutz sowie eine 5-Jahres-Garantie mit 5 Jahren Gratis-Service fahren von Anfang an serienmässig mit. Bei der Topversion (Fr. 28'999.–) gefallen sodann der grosse Touchscreen, die animierten Instrumente, die umfassende Konnektivität oder die gestochen scharfen Bilder der Rückfahrkamera.

### Enorm viel Auto fürs Geld

Die verbüffenden, bei Fr. 16'999.– startenden Preise kommen wegen der aktuellen Auto-Gysi-Aktion zustande, welche noch bis Mitte Dezember bis 4000 Franken Preisvorteil bietet. Klar ist: Mit dem tadellos geschürzten Colt-Paket bekommt man enorm viel Auto fürs Geld – mehr zu den drei Motorisierungen und den fünf Ausstattungslinien auch unter 056 460 27 07 oder

[www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch)

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

## KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

### Windisch: Chorkonzert in der ref. Kirche

Am So 19. November, 17 Uhr, präsentiert der Gemischte Chor Hausen zusammen mit dem reformierte Kirchenchor Windisch ausgesuchte weltliche und geistliche Chorlieder aus Renaissance, Romantik und Gegenwart. Eintritt frei, Kollekte.

### Bözberg/Frick: gemeinsames Chorkonzert

Der Chor Bözberg singt zusammen mit dem Bernerchorli Frick am Samstag 18. November, 18 Uhr, in der Kirche Bözberg und am Sonntag, 19. November, 17 Uhr, in der katholischen Kirche Frick. Im Wechsel präsentieren die beiden Chöre Schlager, Jodellieder, Evergreens und afrikanische Volkslieder. Als Stargast begeistert Anja Mettler mit ihren Hackbrett-Einlagen. Höhepunkt des Konzertes sind die Lieder, welche beide Chöre gemeinsam singen. Im Anschluss sind die Konzertbesucher zu einem kleinen Apéro eingeladen. Eintritt frei – Kollekte. Auskunft erteilt Barbara Dethomas: [dethomas@bluewin.ch](mailto:dethomas@bluewin.ch) / 056 441 59 53

### Brugg: Wohlbefinden im Alter

Am Mittwoch, 15. November, von 15 bis 16.30 Uhr, finden im Kino Odeon, organisiert durch den Seniorenrat Brugg, ein Impulsreferat und Kleingruppendiskussionen mit der Sozialwissenschaftlerin, Unternehmensberaterin und Forscherin Elisabeth Michel-Alder statt. Was machen engagierte Menschen heute mit ihren geschenkten Jahren, um gesund, zufrieden und engagiert zu bleiben? Im Anschluss um 17 Uhr wird der Schweizer Film von Bettina Oberle «Die Herbstzeitlosen» gezeigt.

## Drei Damen – ein Kreativ-Feuerwerk

Christkindmarkt: Beatrix Rehmann, Laura Girlanda und Nicole Wüst präsentieren diese Woche facettenreiche Unikate

(A. R.) – «Ich mache Upcycling-Kunst», erklärt Trix Rehmann und zeigt ein besonders gelungenes Beispiel: Mit einer alten Ikea-Leuchte hat sie einen steampunkig gestylten Lampenfisch geschaffen (siehe Bild). Jedenfalls darf man sich am Schinznacher Christkindmarkt «beim Zulauf» nun bis am 18. November auf ein regelrechtes Kreativ-Feuerwerk freuen.

Zu diesem tragen die handgemachten Seifen von Laura Girlanda sowie die herzigen Baby-Chäppli und -Finkli von Nicole Wüst das Ihre bei – die drei engagierten Gartencenter-Mitarbeiterinnen zeigen ihre Werke an einem gemeinsamen Stand.

### Herzerwärmendes – und Cooles

Dies auf die begeisterte Initiative von Trix Rehmann (52): «Ich wollte das Schaffen meiner Kolleginnen unbedingt integriert haben und hoffe angesichts unserer tollen Vielfalt nun auf



Nicole Wüst, Trix Rehmann und Laura Girlanda (v. l.) zeigen einen kleinen Ausschnitt ihres gemeinsamen Stand-Angebotes.

besonders viele gwundrige Leute», schmunzelt die Kaisterin, die den Stand betreibt – und dafür sogar eine Woche Ferien nimmt.

«Die Anfrage von Trix haben wir natürlich sehr gerne angenommen», freut sich Nicole Wüst (41) aus Veltheim, die mit ihren kunstfertig gehäkelten Kinderkleidern aus Wolle nicht nur Babys, sondern auch die Herzen wärmt – wobei ihr Angebot auch coole Taschen für Ladys umfasst.

### www.pinus-soap.ch

Nicht nur angenehm ins Auge, sondern in die Nase springen einem Laura Girlandas Seifen, die es in tollen Designs und Farben, aber eben auch in diversen wohlrührenden Duftrichtungen gibt – da findet jeder etwas, das seinen Vorlieben entspricht.

«Unsere Seifen werden aus den besten natürlichen Zutaten hergestellt, sind frei von künstlichen Zusatzstoffen – und perfekt für alle, die eine gesunde Hautpflege wollen, betont die 27-jährige Bruggerin – mehr Infos dazu unter

[www.pinus-soap.ch](http://www.pinus-soap.ch)

Wenn mein Mann mich ansieht, ist er jedes Mal ganz berauscht.

Ja, ja, er konnte noch nie viel vertragen!

**PUTZFRAUEN NEWS**

## Stilvolles Wohn-Bijou an zentraler Lage

Windisch: Projekt «Reutenen» auf Kurs – eine 4,5-Zi-Gartenwohnung noch frei



Diese Drohnenaufnahme zeigt die einmalige Lage des Bauvorhabens: In der Bildmitte an der Ecke Reutenenstrasse-Mittlere Reutenen.

(A. R.) – Wie geht es eigentlich voran mit dem geplanten Mehrfamilienhaus «Reutenen»? «Der Spatenstich wird im Frühjahr 2024, der Bezug im Sommer 2025 erfolgen – und es steht nur noch eine 4,5-Zimmer-Gartenwohnung zum Verkauf», freut sich Architekt Christian Hartmann vom realisierenden Büro Hartmann Keller Architekten AG, Windisch.



Dieses stilvolle Wohn-Bijou mit bevorzugter West-Ausrichtung, generöser Terrasse sowie geräumigem Wohn-, Ess- und Küchenbereich sorgt gerade auch bei jenen für ein behagliches Feeling, denen das Einfamilienhaus mittlerweile zu gross geworden ist, ergänzt Stefan Stöckli von der gleichnamigen, mit der Vermarktung betrauten Immobilienfirma.

Hochparterre-Situation: Auch die gegenüber der Reutenenstrasse um zwei Meter erhöhte Gebäude-Positionierung sorgt für ein erhebendes Garten-Wohnambiente in der noch freien Wohnung unten links.

Wo sich der Blick direkt ins Grüne weitet Tatsächlich kommen beim Projekt «Reutenen» alle, die neben urbanem Flair auch den Bezug zur Natur schätzen, auf ihre Kosten: Der wohlproportionierte Bau präsentiert sich von viel Grün durchwirkt, von den grossen Fensterfronten aus weitet sich der Blick direkt in den raumgreifenden Garten – und der Habsburgerwald liegt ebenfalls gleich um die Ecke.

Buchstäblich herausragende Aspekte des Vorhabens sind sodann die markant überhöhte Erdgeschosslage, die für einen wohnqualitativen Mehrwert sorgt, und natürlich nicht zuletzt die zentrale Lage beim Bahnhof Brugg-Windisch.

[www.reutenen.ch](http://www.reutenen.ch)

Mehr Infos – etwa zum Preis der 4,5-Zimmer-Gartenwohnung sowie zu den beiden noch freien Tiefgaragenplätzen – finden sich unter [reutenen.ch](http://reutenen.ch) oder bei der Stefan Stöckli Immobilien-Treuhand AG:

056 461 70 80 oder [www.immostoekli.ch](http://www.immostoekli.ch)



## Entspannt durch den Winter.

Wechseln Sie auf Winterräder und profitieren Sie von den Mercedes-Benz Komplettad-Angeboten inklusive Reifen- und Räderschutz. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin bei uns.

Jetzt Termin buchen



Robert Huber AG

Mülligerstrasse 40, 5210 Windisch, 056 460 21 21, [info@roberthuber.ch](mailto:info@roberthuber.ch), [roberthuber.ch](http://roberthuber.ch)

MODE GLOOR  
News



MODE GLOOR  
News



**Anna Gloor**  
Geschäftsführerin



**Thomas Gloor**  
Inhaber / Verkauf



**Vali Kadiri**  
Verkaufleiterin



**Walter Keller**  
Teilzeit / Verkauf

### Geschätzter Kunde

Sehr geehrte Damen und Herren

Ihr Team von **MODE GLOOR** freut sich sehr, Sie bei uns in der Herbstzeit zu begrüssen!

Wir wurden schon gefragt: **Welche Farbe trägt man im Herbst? Wie sieht die Herbstmode aus?** Lassen Sie sich überraschen, **welche Trends es gibt für den modischen Mann!**

**Karo-Design's** sind wieder im Sortiment. **Farbenfrohe Stoffe**, die legendäre Ginos **Stretch-Manchester Hose von Brax**, sowie die flauschigen Flanell **Hemden mit Kaschmir-Feeling** sind nur einige Highlights, die es zu erwähnen gibt!

### Top Angebot, das nicht fehlen darf:

Unsere sehr beliebte Hattric **Stretch-Dehnbund Jeans** zu **CHF 69.-** anstatt 139.-.

**Apropos:** seit 1. Nov. 23 hat meine Frau **\*Anna Gloor\*** die komplette Geschäftsleitung übernommen, 20 Jahre Erfahrung in ein und Verkauf haben Sie zum Profi gemacht! **Es würde mich sehr freuen, wenn Sie auch Ihr das volle Vertrauen schenken!** Nach meiner Pensionierung werde ich sicher noch Teilzeit im Verkauf weiterarbeiten. Doch nach über 40 Jahren tritt man kürzer, Ihnen sage ich in aller Aufrichtigkeit vielen Dank, es war eine tolle Zeit!!

### Also, kommen und profitieren Sie!!

**MODE GLOOR** ist bekannt für komfortable Herrenmode zu fairen Preisen. In unserem Atelier wird die langjährige Fachkraft (Josy Liaudet) Ihr Einkauf perfekt anpassen!

**Wir wünschen Ihnen und uns allen Frieden. Lassen Sie uns jeden Tag geniessen, vergessen Sie das Böse und halten Sie Sorge zur Liebe!** Das **MODE GLOOR** Team freut sich auf Ihren Besuch!



**MODE GLOOR** Aarauerstrasse 10 / 5200 Brugg Tel. 056/441 15 10 / [www.modegloor.ch](http://www.modegloor.ch)

## «Bäumige» Feier zum 90-Jahr-Jubiläum

Die Holzbau Bühlmann AG, Mönthal, setzte mit ihrer Baumpflanz-Aktion ein starkes Zeichen der Nachhaltigkeit

(A. R.) – «Ein gesunder Wald ist für uns alle wichtig – und wir wollen ja nach Möglichkeit heimisches Holz verarbeiten», erklärte Geschäftsführer Christoph Bühlmann, weshalb das jubelnde Unternehmen zu einer buchstäblich bäumigen Feier lud.

Dabei konnten sich die rund 130 Gäste vorletzten Samstag als Baumpflanzer engagieren und bei der Aufforstung im Bürersteig-Gebiet tatkräftig mithelfen.

### Für einen klimafitten Wald

Das kleine Einmaleins des Baumsetzens bekamen die fleissigen Gruppen jeweils von Förster Oliver Frey vermittelt. Und spannende Infos dazu: Es gehe darum, den Wald mit Trockenheits-resistenten Baumarten zu bestücken. «Das Fernziel ist, dass sich die neuen Bäume in 15 Jahren dann natürlich vermehren und wir so einen klimafitten Wald hinbekommen», betonte er.

Hintergrund: Gerade in seinem Revier rund um den Geissberg könnten die kalkigen Böden kaum Wasser speichern – zusammen mit den sich akzentuierenden Trockenperioden setze dies vor allem den Buchen zu, die 40 Prozent des Baumbestandes ausmachen würden, erklärte Oliver Frey, weshalb nun etwa Sommerlinden, Zerreichen, Baumhasel oder Libanon-Zedern gesetzt wurden.

Mit der Idee einer Baumpflanzaktion rannte die Holzbau Bühlmann AG bei Oliver Frey jedenfalls offene Türen ein: «Es ist toll, die Leute auf diese Weise für den Wald zu sensibilisieren – und speziell freut es mich, dass so viele Kinder dabei sind», zeigte sich der engagierte Förster angetan von dieser etwas anderen Jubiläumsfeier.

### Ein Viertel sind Lehrlinge

Bäumig gestaltete sich diese auch bei der fünf Minuten Fussmarsch entfernten Festwirtschaft in der Remiger Schwendi, wo das Publikum mit Wurst und Bier verwöhnt wurde. Zudem konnte man den insgesamt 10 Lernenden beim Bau eines Holzunterstandes über die Schulter schauen: So veranschaulichte der Holzbau-Betrieb eindrücklich, dass ein Viertel der Belegschaft aus Berufsanwärtern besteht. «Es ist uns eben wichtig, auch diese heimischen Ressourcen nachwachsen zu lassen», meinte Geschäftsführer Christoph Bühlmann augenzwinkernd.



Auch Christoph Bühlmann und Förster Oliver Frey (l.) setzen einen der insgesamt 150 Bäume. «Ich finde es wichtig, dass dieser wertvolle Werkstoff nicht einfach verheizt, sondern vorher zum Beispiel zu einem schönen Möbel verarbeitet wird», unterstrich er. «Oder zu einem Weinfass», schmunzelte Winzer Bruno Hartmann, unten zusammen mit Hans Wernli (l.) und Beat Steinmann (rechts) eine Sommerlinde pflanzend.



### «Hölziges» Know-how für jeden Umbau

Ob das 40-köpfige Team nun ausgeklügelte Holzbau-Konstruktionen anfertigt, sich energetischer Sanierungen annimmt, bei diffizilen Aufstockungen oder Anbauten als Projektleiter fungiert oder schöne Parkettböden verlegt: Es verfügt für jeden Umbau über das entsprechende Know-how.

Kein Geheimnis ist, dass die Firma ihres Erfolges wegen aus allen Nähten platzt – es steht zu hoffen, dass die längst geplante, in den Raumplanungs-Mühlen festgefahrene Erweiterung sich nicht als unlösbare Knacknuss erweist. Mehr Infos zum in vierter Generation geführten Traditionsunternehmen auch unter

[www.holzbau-buehlmann.ch](http://www.holzbau-buehlmann.ch)

## «Attraktivität der Stadt steigern»

Brugg: Stadtrat-Ersatzwahl vom 19. Nov. – Heini Kalt (SP, Bild) antwortet auf bisher Ungefragtes

Die SP stellt sich mit einem alten Mann zwei dynamischen jungen Frauen in den Weg. Was sagen Sie zu dieser Pointe? **Heini Kalt:** Mir wäre auch lieber gewesen, wenn die SP mit einer jüngeren Kandidatin angetreten wäre. Kaum eine Partei fördert Frauen so gezielt wie die SP, in der Einwohnerratsfraktion halten die Frauen die Hälfte der Sitze. Aber für eine Kandidatur für ein Exekutivamt müssen die Lebensumstände auch stimmen. Das tun sie bei mir. Der ergraute Mann hat auch einen Vorteil: Ich bringe langjährige Erfahrung in der Brugger Politik mit.

Man hört, Sie seien zur Kandidatur gedrängt worden. Freuen Sie sich also, wenn Sie nicht gewählt werden? Und wie schätzen Sie ihre Wahlchancen ein?

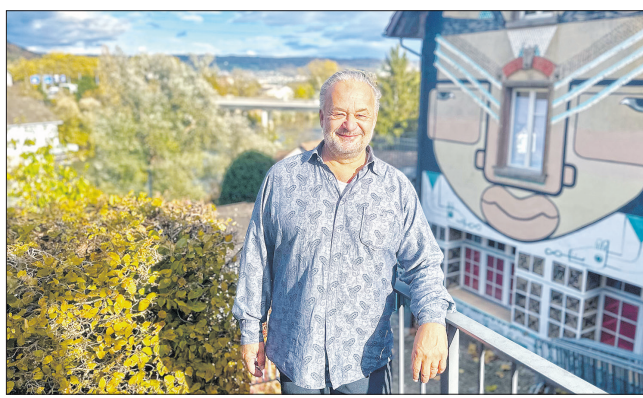
**Heini Kalt:** Ich habe grosse Unterstützung in der Familie und in der Partei gespürt, das hat mich bewegen zu kandidieren – und da ich antrete, möchte ich natürlich auch gewählt werden. Die Chancen einzuschätzen ist sehr schwierig, da fehlt uns ein Claude Longchamp auf Gemeindeebene. Ich erhalte aber sehr breite Unterstützung aus verschiedenen Bevölkerungskreisen.

Die SP steht für einen Kuschkurs in Sachen Sicherheit. Weshalb sollen Brugger Frauen, die derzeit nicht mehr über den Schachen in die Stadt oder zum Bahnhof laufen, Sie dennoch auf den Wahlzettel schreiben?

**Heini Kalt:** Wieso Kuschkurs? Die SP stellt, nicht zum ersten Mal, den Regierungsrat, dem auch die Polizei unterstellt ist. Ich glaube, der Weg, den die Stadt mit der interdisziplinären Arbeitsgruppe zur Problematik am Bahnhof zusammen mit Windisch und den weiteren involvierten Parteien eingeschlagen hat, wird Wirkung zeigen. Zudem fordert die SP in einem Postulat eine Sozialraumanalyse für das Gebiet Bahnhof. Ziel ist es, dass eine nachhaltige Lösung gefunden wird. Es kann nicht sein, dass die Menschen, die sich aktuell rund um den Bahnhof aufhalten, einfach weggeschickt werden und dann an einem anderen Ort die gleiche Situation neu entsteht. Im Schachen besteht tatsächlich auch Handlungsbedarf, ein ähnliches Vorgehen könnte auch hier der richtige Weg sein.

Was wollen Sie in Brugg bewirken?

**Heini Kalt:** Ich möchte die Attraktivität der Stadt steigern, sowohl als Arbeits-, Schul- als auch Wohnort. Ökologie ist mir ein Anliegen, ebenso ein sozialer Ausgleich. Brugg soll auch ein begehrter Arbeitgeber sein, die 5. Ferienwoche ist ein Schritt in die richtige Richtung.



Apropos Ökologie: In Brugg wollen Sie auf die Klimaziele pochen, Ihr Hotelplan-Job aber basiert auf der Ferienfliegerei. Wie bringen Sie das unter einen Hut?

**Heini Kalt:** Ferienfliegerei ist aus Sicht der Ökologie tatsächlich ein Problem. Hotelplan investiert sehr viel in den Umweltschutz. Wir fördern beispielsweise im Bereich Städtereisen konsequent Zugreisen, was allerdings in unserem nördlichen Nachbarland etwas problembehaftet ist (schmunzelt). Ich war 13 Jahre lang zuständig für den Betrieb des Hotelplan Rechenzentrums, in dieser Zeit haben wir den Strombedarf mehr als halbiert bei gleichzeitig einem Vielfachen an Rechenleistung und Speicherkapazität.

In Brugg gehen ja jedes Jahr ein paar «Kisten» mehr raus als reinkommen – und das Loch in der Kasse wird dann mit den Vermögenserträgen gestopft, die rund 15 Steuerfussprozenten entsprechen. Weshalb wollen Sie, was eine Steuererhöhung zur Folge hätte, das Vermögen unbedingt verbraten?

**Heini Kalt:** Ich bin nicht der Meinung, dass es die Aufgabe einer Gemeinde ist, für die Einwohnerinnen und Einwohner Vermögen zu verwalten. Der heutige Stadtschatz wurde mit Steuereinnahmen geöffnet, um in Projekte wie Schulraum und andere Dienstleistungen und Bauten zu investieren und nicht, um Erträge abzuwerfen. Ich kann mich erinnern, dass es in der Vergangenheit bei diesen Erträgen auch schon böse Überraschungen gegeben hat, Stichwort «Swissair». Mit geschickten Investitionen in die Zukunft der Stadt sollen mittelfristig mehr Steuereinnahmen generiert werden und so das Budget ausgleichen.

## «Brugg hat sehr viel Potenzial»

Stadtrat-Ersatzwahl vom 19. Nov. – Jacqueline van de Meeberg (die Mitte) steht Red' und Antwort

Alle kennen Leo Geissmann – Sie sind angesichts ihres fehlenden Bekanntheitsgrades aber eher etwas für Polit-Insider. Was entgegenen Sie?

**Jacqueline van de Meeberg:** Tatsächlich bin ich erst seit zwei Jahren politisch aktiv und engagiert. Davor war ich mit meiner Arbeit, Weiterbildungen und familiären Verpflichtungen genügend ausgelastet. Für mich ist es jetzt stimmig und zeitlich möglich, mich politisch zu engagieren. Ausserdem kennen mich in Brugg viele Mütter, respektive Eltern, deren Kinder im gleichen Alter sind – man trifft sich bei Schulanlässen oder bei den Freizeitaktivitäten der Kinder. Die Mütter, respektive Eltern, möchte ich auch gerne im Stadtrat vertreten.

Wenn das derzeit etwas schwermütige Städtli zu Ihnen auf die Couch käme, was würden Sie ihm raten? Oder anders: Wo orten Sie primären Handlungsbedarf in Brugg?

**Jacqueline van de Meeberg:** Ich zeige auf, dass Brugg sehr viel Potenzial hat und viel Lebensqualität mit seiner Infrastruktur, den Naherholungsgebieten und den verkehrstechnischen Anbindungen bietet. Jedoch herrschen aktuell Unsicherheit und Ängste in Bezug auf die Situation rund um den Bahnhof und den Neumarktplatz sowie um das Asylzentrum im Schachen. Es ist wichtig, dass die Ängste der Bevölkerung ernst genommen werden und baldmöglichst gehandelt wird, damit es wieder sichere Begegnungs- und Naherholungsorte gibt, in denen sich die Menschen wohlfühlen.

Wie setzen Sie sich dafür ein, dass ihre Töchter heute und morgen entspannt von Ihrem Wohnort am Bifangweg über den Schachen in die Stadt laufen können?

**Jacqueline van de Meeberg:** Die Thematik rund um das Asylzentrum im Brugger Schachen wurde in den letzten Tagen im Grossen Rat diskutiert. Dort wurde mehr Sicherheit rund um das Asylzentrum gefordert. Allenfalls wäre auch eine andere Zusammenstellung im Asylzentrum – anstatt nur Männer, vor allem Ausreisepflichtige – sinnvoll, was aber ebenfalls im Regierungsrat diskutiert werden müsste.

Apropos Schachen: Sie haben ja Militärdienst geleistet – weshalb eigentlich?

**Jacqueline van de Meeberg:** Ich wurde durch meinen älteren Bruder inspiriert. Da ich mich gerne auf neue Aufgaben einlasse und interessiert war, die Schweizer Armee und ihre Aufgaben kennenzulernen, meldete ich mich an. Neben Teamgeist und Zusammenhalt lernte ich in der Sanitätsrekutenschule



auch die Notfallmedizinische Versorgung von Verletzten. Da ich die Kaderlaufbahn anging, wurde ich Fachoffizierin im Psychologisch-Pädagogischen Dienst und konnte über Jahre hinweg im Militär meiner beruflichen Passion nachgehen.

«Mit Herz und Verstand für Brugg» lautet Ihr Slogan. Denken Sie nicht, dass die Wählerinnen und Wähler langsam genug davon haben, immer der Pestalozzi zu sein?

**Jacqueline van de Meeberg:** Lustigerweise hat mich eine Bruggerin darauf aufmerksam gemacht, dass mein Wahlspruch auch mit Johann Heinrich Pestalozzi, welcher in Brugg verstorben ist, in Zusammenhang steht. Ich wähle diesen Slogan allerdings aus meiner Perspektive aufgrund meines beruflichen Hintergrunds. Ich kann einfühlsam und empathisch sein, also mit «Herz» handeln, und dennoch analytisch die Probleme angehen und Lösungen finden, also den «Verstand» einbeziehen.

Ihre Partei hat 10 % der Sitze im Einwohnerrat, aber 20 % im Stadtrat. Wieso soll die Mitte weiterhin 100-prozentig übervertreten bleiben?

**Jacqueline van de Meeberg:** Weil die Mitte als Partei ausgleichen kann: Wir können die Standpunkte von links und rechts anhören und vertreten, Kompromisse eingehen und dadurch aufs Wohl der Gemeinde schauen. Zudem sind Stadtratswahlen bekanntlich Persönlichkeitswahlen, so dass es wichtig ist, dass die Person verschiedene Sichtweisen vertreten und im Stadtrat kollegial agieren kann, was unabhängig der Partei geschehen muss.

## Sie wollen mit tiefen Steuern gegensteuern

Brugg: «Komitee für eine vernünftige Finanzpolitik» plädiert für ein Nein zum Voranschlag – und für ein Ja zu Yvonne Buchwalder (FDP)

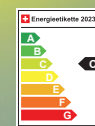
(A. R.) – «Neben dem Anhäufen von nicht genutzten Vermögen sinkt die Steuerkraft pro Person seit Jahren laufend – Brugg ist "armengemässigt" geworden», so der Befund des Komitees. Statt stolz Finanzausgleichsbeiträge zu bezahlen, werde Brugg vom Kanton im 2024 Unterstützungszahlungen beziehen. «Es gilt nun, endlich wirksam Gegensteuer zu geben», fordert es.

Der Voranschlag 2024, über den der Brugger Souverän am 19. November zu befinden hat, geht bei gleichbleibenden 97% Steuerfuss von einem betrieblichen Minus von 8,587 Mio. aus – trotz des 7,4-Mio.-Ertrags aus dem Vermögen muss also mit einem Defizit von 1,175 Mio. gerechnet werden.

Es helfe «nur eine radikale Umkehr»: Das Budget müsse abgelehnt werden, und der neue Finanzminister respektive die neue Finanzministerin werde ein neues Budget aufstellen müssen: mit einem neuen Steuerfuss, so das von Peter Haudenschild (FDP) und Patrick von Niederhäusern (SVP) präsierte Komitee. Gleichzeitig plädiert es für ein Ja zu FDP-Stadtratskandidatin Yvonne Buchwalder-Keller. «Sie stimmt mit den Forderungen des Komitees namentlich bezüglich Ansiedelungspolitik steuerkräftiger Einwohner und dem Ziel einer mit Abstand steuergeringsten Zentrums-Gemeinde weitgehend überein», heisst es in der neuesten Mitteilung.

Minus 10% «ohne jeden Leistungsabbau»: Konkret: Gefordert wird etwa eine Steuerfussenkung um 10 Prozent. Die Steuererhöhung vor rund zehn Jahren habe zu einem dauernden und nicht benötigten Nettovermögen von über 100 Mio. Franken geführt. «Mit der Steuerfussenkung geht dieses Vermögen zurück an den Steuerzahler und lässt sich gleichzeitig bestens als Instrument für die Ansiedelung steuerkräftiger Personen nutzen», so das Komitee. Doppelt unterstreicht es, dass seine Forderungen, zu welchen auch eine Defizitbremse gehöre, «ohne jeden Leistungsabbau» auskomme – und mit einem Steuerfuss von 87% würde «Brugg mit Abstand zur standortattraktivsten Stadt im Aargau».

ERLEBE ELEKTRISCHE SPORTLICHKEIT MIT 4x4.  
**DER NEUE GRANDLAND GSe**  
BESUCHE UNS IN UNSEREM SHOWROOM



Grandland GSe Plug-in-Hybrid, Plug-in-Hybrid 1.6 Direct Injection Turbo und Elektromotor mit 8-Stufen-Automatik mit elektrischem Allradantrieb, 221 kW (300 PS). Treibstoffverbrauch kombiniert: 1,2–1,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 28–39 g/km, Stromverbrauch kombiniert: 14,9–17,4 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B-C.

Garage im Steiger AG

Badstrasse 50, 5200 Brugg  
T 056 448 98 00, info@garage-imsteiger.ch, www.opel-imsteiger.ch/

## «Finanzen in Gefahr»

FDP Windisch befürchtet Steuerfuss von 120% – und empfiehlt FDP-Gemeinderatskandidat Conrad Gerhardt als Gegenmittel

(A. R.) – «Das vorliegende Budget 2024 mit einem geplanten Fehlbetrag von 1,67 Mio. ist für uns als FDP-Einwohnerfraktion nicht akzeptabel», teilt diese mit. Deshalb habe man einen Rückweisungsantrag gestellt, «welcher leider aufgrund der linken Übermacht in unserem Gemeindeparlament nicht angenommen wurde – so blieb uns nichts anderes übrig, als zusammen mit der SVP diverse Sparvorschläge einzureichen», so die FDP.

Q.e.d.: Sparen ginge, wenn man wollte Diese betreffen etwa den Jugendtreff, das Pilotprojekt sprachliche Frühförderung oder den Austritt aus dem Label «Energiestadt». Ebenfalls verlangt wurde die Streichung der Leitbildstrategie Klimaschutz, «da diese auszubehenden Mittel dem Klima ebenfalls nichts bringen und wegen fehlender Projektbegrenzung unnötig an teure Planungsbüros verschleudert werden.»

«Wir sind überzeugt, dass mit diesen Streichungen, welche über Fr. 325'000.– ausmachen, der Bürger rein gar nichts merken würde», heisst es in der Fraktionsklärung. Insbesondere würde auch die Verwaltung der Gemeinde entlastet. FDP und SVP jedenfalls hätten bewiesen, dass man sparen könne, wenn man wolle.

Mehr Steuern «mit aller Kraft verhindern» Das FDP-Fazit: «Wir empfehlen dringend Conrad Gerhardt zur Wahl, damit im Gemeinderat wieder eine

bürgerliche Mehrheit herrscht und somit eine realistische und zukunftsorientierte Finanzpolitik möglich ist.» Für Windisch sei dies hinsichtlich der kommenden grossen Investitionen mit dem Schulhausneubau absolut zwingend.

«Die Finanzen von Windisch sind in Gefahr, und 30 Mio. Schulden und ein Steuerfuss von 120% könnten wieder Realität werden», sorgt sich die FDP. Denn bereits sei im Gemeindehaus der Begriff der Steuerfusserhöhung zu hören, «obwohl dies im Vorfeld der Volksabstimmung zum neuen Schulhaus im vergangenen Mai von der Exekutive in Abrede gestellt wurde», betont die Partei. «Mit einer sparsamen Finanzpolitik muss der Gemeinderat eine Steuererhöhung trotz hoher Investitionen mit aller Kraft verhindern», fordert sie.

### Stärkung durch Fachwissen

«Für Windisch ist es ein Glück, dass sich Reto Candinas als Gemeinderat zur Wahl stellt. Mit seinem breiten Fachwissen als Planer stärkt er den Gemeinderat für die wichtigen Planungsaufgaben, die im Bahnhofsbereich und im Winkel anstehen. Als langjähriger Kreisplaner verfügt er über grosse Erfahrung im Verhandeln mit den verschiedensten Behörden und Ämtern. Ich empfehle Reto Candinas aus tiefer Überzeugung zur Wahl in den Gemeinderat.»

Rosi Magon, ehemalige Windischer SP-Gemeinderätin und -Vizepräsidentin

## Tempo 30-Test zwischen Big Sterne und Domino

Hausen: Der Gmeind vom 16. November wird ein entsprechender Kredit von 29'000 Franken unterbreitet

(A. R.) – Um den Schulweg sicherer zu machen soll auf der Hausener Hauptstrasse – ab der Einmündung der Soorenmattstrasse (Bild) gegenüber dem Big Sterne bis zum Domino für eine einjährige Testphase Tempo 30 eingeführt werden.



Der gemeinderätliche Antrag geht auf einen Vorstoss des Elternforums Hausen zurück, der vor einem Jahr angenommen wurde.

«Studien belegen, dass durch Temporeduktionen die Anzahl schwerer Unfälle deutlich abnimmt», heisst es in der Botschaft. Der Verkehrsversuch dauere ein Jahr und diene dazu, «den Zielzustand in einer Testphase erlebbar zu machen». Diese werde fachlich begleitet und ausgewertet – weitere Erkenntnisse soll eine Umfrage liefern, die rund sechs Monate nach dem Versuchsstart durchgeführt wird.

Schulhausanierung «mit ohne» Solaranlage?

Neben der revidierten Nutzungsplanung oder dem Budget 2024 ist un-

ter anderem auch ein Verpflichtungskredit von rund 1,75 Millionen Franken für die Sanierung des alten Lindhofschulhauses traktandiert.

Dass diese «mit ohne» Solaranlage geplant ist, damit ist etwa die FDP-Ortspartei nicht einverstanden. Sie ist der Meinung, «dass das Sanierungsobjekt zugleich mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet werden sollte – mit der späteren Erweiterungsmöglichkeit auf das neue Lindhofschulhaus».

Man habe zwar Verständnis, dass der Gemeinderat die auf 190'000 Franken geschätzten Zusatzinvestitionen wegen der Schulden Situation vorerst zurückstellen möchte, aber die Realisierung im Zuge der Bauarbeiten böte Vorteile – zumal die Ausgaben durch Stromeinnahmen kompensiert würden.

## Stellen



Das **Restaurant Bad-Stübli** liegt inmitten der wunderschönen Parkanlage der Bad Schinznach AG. Diese bietet ein umfassendes Angebot, welches Thermalbäder, ein Kurhotel, eine Privatklinik mit Therapiezentrum, einen Kurzlochgolplatz sowie eine Designer-Bar beinhaltet.

Unser langjähriger Pächter geht in seinen wohlverdienten Ruhestand, deshalb suchen wir per 1. Oktober 2024 eine/n neue/n

### Pächter/in

Abseits von Verkehr und Hektik, mit genügend Parkplätzen und guten Anbindungen an den öffentlichen Verkehr, erwartet Sie das gemütliche Restaurant mit 75 Innen-Sitzplätzen. Im Weiteren besticht die idyllische Gartenterrasse mit ihren 180 Sitzplätzen und schön angelegtem Spielplatz.

Alle Besucher, ob gross oder klein, werden hier zum Verweilen eingeladen. Das regional sehr bekannte Ausflugs-Restaurant ist ganzjährig geöffnet und präsentiert sich in einem gepflegten und guten Zustand. Eine funktionelle Küche sowie ein zentrales Getränkebuffet garantieren speditive Arbeitsabläufe. Im Gebäude befindet sich ebenfalls eine 2.5-Zimmer-Wohnung, welche im Pachtpreis inbegriffen ist und aktuell als Büro genutzt wird.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre kulinarischen Ideen und Träume in einem gut etablierten und rentablen Betrieb zu verwirklichen. Einen ersten Eindruck können Sie sich unter [www.bad-stuebli.ch](http://www.bad-stuebli.ch) verschaffen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Daniel Bieri, Vorsitzender der Geschäftsleitung, gerne zur Verfügung: Tel. +41 (0) 56 463 76 00.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

**Bad Schinznach AG**  
Jeannette Kuhn, Leiterin Personalabteilung  
Postfach 67 · 5116 Schinznach-Bad  
[info.personal@bs-ag.ch](mailto:info.personal@bs-ag.ch)  
[www.bad-schinznach.ch](http://www.bad-schinznach.ch)



### Hast du Freude an der Arbeit mit Tieren?

Der Effingerhort in Holderbank AG sucht jemanden, der bei der Versorgung unserer Tiere hilft. Unsere Hühner, Ziegen, das Pferd und der Esel freuen sich über deine Mitarbeit beim Eierlesen, Misten und Füttern.

Zeitaufwand 6–8 Std. pro Wochenende: Sa / So jeweils 8–10 und 15.30–16.30 Uhr

Entschädigung nach Absprache im Stundenlohn. Ausbildung oder Erfahrung in Landwirtschaft oder Tierpflege erwünscht und von Vorteil.

Auskunft bei **Stefan Hermanek**  
062 887 80 80 | [shermanek@effingerhort.ch](mailto:shermanek@effingerhort.ch)

Effingerhort AG  
5113 Holderbank

effingerhort

### Brugg: Handel und Handwerk vor 3'500 Jahren

In der diesjährigen Ausstellung in der «Vitrine aktuell» präsentiert die Kantonsarchäologie Funde aus einem mittelbronzezeitlichen Dorf in Möriken-Wildegg. Die Funde werden nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Vernissage findet am Donnerstag, 16. November, um 19 Uhr im Vindonissa-Museum statt. Der Eintritt ist frei. Der Archäologe Benjamin Höpfer stellt die Funde vor, im Anschluss wird ein kleiner Apéro serviert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### Bözberg/Frick: gemeinsames Chorkonzert

Der Chor Bözberg singt zusammen mit dem Bernerchörli Frick am Samstag 18. November, 18 Uhr, in der Kirche Bözberg und am Sonntag, 19. November, 17 Uhr, in der katholischen Kirche Frick. Im Wechsel präsentieren die beiden Chöre Schlager, Jodellieder, Evergreens und afrikanische Volkslieder. Als Star-gast begeistert Anja Mettler mit ihren Hackbrett-Einlagen. Höhepunkt des Konzertes sind die Lieder, welche beide Chöre gemeinsam singen. Im Anschluss sind die Konzertbesucher zu einem kleinen Apéro eingeladen. Eintritt frei – Kollekte. Auskunft: Barbara Dethomas: 056 441 59 53

**Entdecke neue Perspektiven!**

**Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!**  
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf [www.jobs2go.ch](http://www.jobs2go.ch), der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

**Die grösste Stellenbörse im Aargau auf [www.jobs2go.ch](http://www.jobs2go.ch)**

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
HLK-Isolierungen AG	Rohrleitungsisolateur/-in	Othmarsingen
Burri Studiger AG	Bauleiter/-in 80-100%	Windisch
Elco AG	Betriebselektriker 100%	Brugg
Hirt Accogli AG	Heizungsinstalleur/-in	Brugg
Robert Huber AG	Automobil-Diagnostiker	Windisch
Agrisano Krankenkasse AG	Sachbearbeiter/in UVG 100%	Windisch
Antalis AG	Teamleiter Logistik 100%	Lupfig
Verein Lernwerk	Leiter/in Arbeitsgr. Velowerkstatt 60 - 80%	Windisch
Green Datacenter AG	Mitarbeiter/in Sicherheit	Lupfig
Killer Interior AG	Schreiner EFZ/EBA als Lagermitarbeiter/in	Lupfig

## Aus Grün wird Gut KOSAG

### Wir suchen Dich als Kompostiermitarbeiter/in Teilzeit Arbeitsort Villnachern

Dein Arbeitgeber: KOSAG Kompostier AG, Fleckenacker 510, 5213 Villnachern

Deine neue Stelle: Kompostiermitarbeiter/in ab März 2024

Dein Arbeitsort: Villnachern

Über uns: Seit über 30 Jahren verarbeiten wir im Bezirk Brugg angeliefertes Grüngut zu hochwertigem Kompost. Mehrheitlich gehören wir der Gemeinde Villnachern als Hauptaktionärin. Wir verfügen über modernste Maschinen um effizient und ökologisch das Grüngutmaterial zu kompostieren.

Aufgrund einer altersbedingten Nachfolgeregelung im Teilzeitpensum suchen wir eine/n flexiblen und fachkompetenten Ersatz für unser kleines Team.

Die Einsätze sind planbar und fix. Es kann auf persönliche Termine oder Ferien flexibel eingegangen werden.

Deine Aufgabenbereiche:

- Betreuung Kompostierplatz
- Aussortieren von Fremtteilen im Grüngut
- Bedienen des Maschinenparks
- Herstellung von Erdenmischungen
- Bedienung Waage und Anlieferer

Das bringst du mit:

- Erfahrung in der Grüngutverwertung
- Ausbildung als Gärtner/in
- Baumaschinenerfahrung
- Kundenfreundlichkeit
- Zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten

Was wir dir bieten:

- Kleines und familiäres Team
- Flexible Arbeitszeiten (planbar, wiederkehrend)
- Sehr gute Entlohnung mit Gewinnbeteiligung
- Modernste Maschinen und IT

So bewirbst du dich:

CV mit kurzem Anschreiben per Mail an [david.buechli@kosag.ch](mailto:david.buechli@kosag.ch) oder per Post.

## Jetzt brettern sie in die 50. Skisaison

### Fortsetzung von S. 1:

Die bewährten Fixpunkte im Club-Kalender sind erneut die Hexenabfahrt auf der Belalp (20./21. Jan.), das ebenfalls traditionelle Clubweekend in Elm (24. Februar) – und auch das beliebte Biken, ab Mai jeden Donnerstag um 19 Uhr beim Volg startend, unterstreicht den heute polysportiven Ansatz des SSCS.

### Seit 2000 auch ein Snowboard-Club

Gegründet wurde der Skiklub von Peter Ulrich, Andreas «Mutz» Zulauf, Kurt Acklin, Willi Iten, Uschi Erny-Wehrli und Arthur Dätwiler – wobei es früher für die Mitglieder vor allem auch darum ging, zusammen mit der Familie per Car günstig skifahren gehen zu können. Dem Schreibenden sind auch noch spektakuläre Fassaubrennen in den 80er-Jahren, als winters eine geschlossene Schneedecke in Schinznach noch die Regel war, in Erinnerung. Die dem Snowboard-Boom geschulte Namensergänzung des Vereins, bei dem auch die Sparten Langlauf und Telemark nicht zu kurz kommen, erfolgte schliesslich im Jahr 2000.

### Legendäre Buechmatt-Chilbis

Nicht unerwähnt bleiben dürfen natürlich die legendären Buechmatt-Chilbis, welche der SSCS zwischen 1987 und 2017 insgesamt 13 Mal veranstaltete. Bis 2004 und dann zum Finale wieder gehörte etwa das spektakuläre Gras-Skifahren zum Anlass – aber auch Bikerennen, Armbrustschieszen, Kuh-Wettmelken, Buechmatt-Walking oder ein Traktorentreffen waren tolle Attraktionen. Nicht minder innovativ zeigte sich der SSCS jeweils in Sachen Musikprogramm. Im 1998 beispielsweise war gar Nella Martinetti als Star zu Gast, brachte gleich noch ihren jungen Freund Claudio de Bartolo mit – und eroberte die Herzen auf der Buechmatt im Sturm (Bild unten).  
[www.ssc-schenkenberg.ch](http://www.ssc-schenkenberg.ch)



Spektakuläre Gras-Skirennen des SSCS: 1998 attackierte Peter Süess gekonnt die Stangen, und unten gibt Cyril Obrecht im 2017 Gas vor dem Fest- und Party-Stall der Buechmatt-Chilbi.



Sei bereit für den Winter!

**Skiklinik**

**Top Saisonvermietung**

Ski & Snowboard

**Skilänge = Saisonpreis**  
inkl. Skischuhe & Stöcke

**Grosser Service**

inkl. bfu Bindungsprüfung

**20.- geschenkt**  
nur noch bis 20. November

statt 84.  
**64.-**

[skiklinik.ch](http://skiklinik.ch)

Aaraustrasse 69, 5200 Brugg

**FDP**  
Die Liberalen

19. November 2023

**Conrad Gerhardt**  
liberal und progressiv  
weltoffen und erfahren  
verbindend und verbindlich  
als Gemeinderat  
und Vizepräsident.

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

**SANIBURKI**  
**THOMAS BURKARD**  
ZEIGT DEM WASSER  
DEN MEISTER.

## «Im Zweifelsfall nie!»

Fortsetzung von S 1:

**Fort mit dem nebelgrauen Trichterling**  
Die Beobachtung vor Ort zeugt denn auch von der Kompetenz der drei Kontrolleure: Freundlich werden die Pilzsuchenden darüber aufgeklärt, weshalb der nebelgraue Trichterling aussortiert werden muss. Erst seit kurzem wisse man, dass er krebserregend sei, genetische Veränderungen im Menschen provozieren könne. Andere Pilze finden ebenfalls den Weg in den Abfallkübel: zu alt, zu madig oder eben einfach ungeniessbar. Die Entscheidungen und Ratschläge werden von der Kundschaft allesamt mit Dankbarkeit und viel Verständnis entgegengenommen. Künftig werden sie ihr Gesammeltes nicht mehr im Plastiksack vorbeibringen – er beschleunigt die Fäulnis und den vorzeitigen Verfall –, sondern im offenen Korb.

**Strenge Prüfung**  
«Will man die verantwortungsvolle Aufgabe des Pilzkontrolleurs ausüben, geht das nur über die wöchige strenge Prüfung der Vapko, also der "Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane der Schweiz", gibt Hanspeter Keller Auskunft. «Zeigen Sie hier Unsicherheit, können Sie gleich wieder nach Hause. Die Volksgesundheit steht immer im Vordergrund», so der 74-jährige Experte. Er kennt rund 500 Pilzarten – «pro Art muss man auf gegen zehn Merkmale achten» – auswendig; von den gegen 10000 in der Schweiz auffindbaren Individuen sind deren 300 essbar. Bestimmungsbücher, Google-Suche und Apps dienen als Hilfsmittel, doch nur die phy-

sische Kontrolle gibt letzte Sicherheit. Und die ist nötig: Letztes Jahr wurde die Brugger-Pilzkontrolle 750-mal aufgesucht, über eine Tonne Pilze gingen durch die Hände der Spezialisten. Einen Viertel des Pilzguttes mussten sie aus Gründen wie ungeniessbar oder gar Giftigkeit aussondern. Findet er auch regelmässig giftige Exemplare wie den berüchtigten grünen Knollenblätterpilz, dessen Einnahme tödlich enden kann? «Ja, das passiert, aber unser Wissen um Giftpilze ist natürlich ausgeprägt», erklärt der Mülliger. «Selten sehen wir auch halluzinogene Sorten, auch die ziehen wir aus dem Verkehr», ergänzt er.

**«Uf Wiederluege!»**  
Mit diesem launigen Spruch verabschiedeten sich die Pilzfachleute manchmal untereinander. Doch im Ernst: Will jemand seine als giftig erkannten Exemplare nicht abgeben, ist das zu akzeptieren. «Obwohl amtliche Stelle, sind wir kein Polizeiorgan. Aber in solchen Fällen müssen uns die Kunden auf dem bei jeder Expertise erstellten Pilzkontrollschein unterschreiben und bestätigen so die volle Verantwortungsübernahme für ihr Tun», erläutert Hanspeter Keller.

Die Kontrollen bei der von den Gemeinden finanzierten Einrichtung ist kostenlos. In der Vor- und Nachsaison ist nach telefonischer Voranmeldung ein Besuch beim Domizil der Kontrolleure möglich. Alle nötigen Details finden sich auf den Homepages der Gemeinden. Für Interessierte:

[www.pilzverein-brugg.ch](http://www.pilzverein-brugg.ch)



Die beiden Windischer hören gespannt zu.



So viele Pilze hielten der Kontrolle nicht stand.

## Nicht nur der Bär steppte

Volles Haus am Turnerabend Oberflachs

(mw) – Die am Samstag über die Bühne gegangene erste von zwei Turnshows brachte erneut beste Unterhaltung. Rund 300 Besucher aus dem Schenkenbergertal und aus der weiteren Region freuten sich über das von ausgelassener Stimmung geprägte Beisammensein in der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle.



Auch das Geräteturnen der Kids erntete begeisterten Beifall.

Auch zahlreiche Mitglieder von diversen befreundeten Vereinen verfolgten die zwölf abwechslungsreichen Darbietungen der grossen und kleinen Mitwirkenden auf der Bühne. Die insgesamt rund 190 Köpfe zählende Turnfamilie hatte mit ihrem Motto «Z' Oberflachs steppt de Bär» nicht zu viel versprochen, denn im Verlauf des Abends ging effektiv die Post ab. Nach dem Start mit der einleitenden Diaschau mit Bildern aus dem Vereinslebens präsentierten die Jugi, die Turnerinnen, das Kinderturnen, die Turner, der Frauenturnverein plus die Kids und Teens des Geräteturnens ihre tänzerischen oder akrobatischen Nummern, für die sie viel Applaus erhielten.

Ebenso erfolgreich ging es nach der Pause im «Part2» mit Akteuren des ersten Teils und zusätzlich dem Männerturnverein, der Mädchenriege und den gemeinsam auftretenden männlichen und weiblichen Aktivturnern weiter. Zwischen den Nummern sorgten Sketches für auflockernde Erheiterung.

Anschliessend bestand die ausgiebig genutzte Gelegenheit, in der Halle zu Musik und Unterhaltung durch das Duo Players das Tanzbein zu schwingen oder die Bar besuchen. Die zweite Turnshow-Auflage mit dem gleichen Programm folgt nun am Samstag, 18. November, zur gleichen Zeit (20.15 Uhr).

## Schulhausanbau für rund 3,5 Mio.

Thalheim: Der Bauboom findet nun an der Gemeindeversammlung vom 24. November seinen ersten kostenträchtigen Niederschlag

(A. R.) – Zählte die Gemeinde vor zehn Jahren noch rund 750 Einwohner, sind es nun bald schon deren 1000 – und bis 2030 dürften nochmals 300 dazukommen. Auch deshalb war die im Sommer 2022 genehmigte Schulhaus-Planung unbestritten. Jetzt liegt das durch die Hertig Noetzi Architekten AG, Aarau, ausgearbeitete Siegerprojekt vor (Visualisierung rechts).



**Drei Pakete für ein sicheres Ja**  
Dieses wird der Gmeind nun in drei Varianten vorgelegt: als Basis-Ausführung für 3,31 Mio., mit PV-Anlage für 3,44 Mio. – oder inklusive PV-Anlage und sanierten WC-Anlagen für 3,735 Mio. Die modularen Anträge unterbreitet der Gemeinderat, weil es ihm ein gros-

ses Anliegen sei, «dass der notwendige Erweiterungsbau des Schulhauses Neumatt seine Zustimmung findet und mit dem Bau ohne Zeitverzögerung im Sommer 2024 begonnen werden kann – so können die Räumlichkeiten zum Schuljahr 2025/2026 bezogen werden», heisst es in der Vorlage an die Stimmbürger.

**Gemeinderat empfiehlt Solaranlage...**  
Selber spricht sich der Gemeinderat klar für die Zusatzpakete aus. Zum einen liege man mit 298 m<sup>2</sup> Fläche nur vernachlässigbare 2 m<sup>2</sup> unter jenem Wert, der sowieso eine Solarbaupflicht bedeute, «was nach Meinung des Gemeinderats nicht als gewichtiges Argument für eine Nichterstellung gelten kann». Zum anderen habe es punkto Klimawandel-Thematik «in Thalheim bisher keine Aktivitäten» gegeben, «eine PV-Anlage wäre nun eine Gelegenheit für einen sinnvollen Beitrag», heisst es in der Vorlage.

**...und WC-Sanierung**

Die Anlagen hätten mit rund 40 Jahren ihr Lebensalter eigentlich erreicht, seien aber in einem guten Zustand und würden vorbildlich gewartet. Aber: «Als Gesamtpaket im Rahmen des Erweiterungsbaus kann erfahrungsgemäss mit günstigeren Konditionen gerechnet werden, als wenn man die Aufträge später einzeln und neu vergeben muss», meint der Gemeinderat. Und gibt ausserdem zu bedenken, «dass bei einer späteren Sanierung mit neuerlichen Beeinträchtigungen des Schulbetriebs während drei bis vier Monaten zu rechnen ist».

### Reichhold-Areal: Rechenzentrum für 300 Mio.

Der für gegen 1400 Arbeitsplätze gedachte Werkplatz auf dem auf Hausener und Lupfiger Gebiet liegenden Reichhold-Areal gewinnt immer mehr Konturen. Nach dem Technologiekonzern Oerlikon, der vor Ort einen neuen Montage- und Produktionsstandort bezieht, und dem Zustellgrosshändler Saviva, für den ein Operation Center erstellt wird, möchte die Firma Global Technical Realty (GTR) nun ein 27 Meter hohes Rechenzentrum für 300 Mio. Franken errichten. Dessen Abwärme wird dann an die weitere Betriebe auf dem Reichhold-Areal weitergeleitet. Das entsprechende Baugesuch liegt noch bis am 4. Dezember auf den Gemeinden auf.

Mit Herz und Verstand für Brugg

**Jacqueline van de Meeberg-Meichtry**  
am 19. November in den Stadtrat  
[jacquelinevandemeeberg.ch](http://jacquelinevandemeeberg.ch)  
Die Mitte Brugg

### Keine Schönfärber, sondern empathische Realisten gefragt

(pd) – Am Wirtschaftskongress der AKB von letztem Donnerstag stand das Thema «Führung für die Zukunft» im Fokus. Prof. Dr. Jochen Menges und die Dirigentin Graziella Contratto vermittelten den 800 Gästen im Campussaal Brugg-Windisch mit ihren Referaten wertvolle Impulse zum Thema.

Nach der Grussbotschaft von Landammann Jean-Pierre Gallati machte Jochen Menges, Direktor des Center for Leadership in the Future of Work an der Uni Zürich, klar: Zukünftig seien nicht mehr Heldinnen und Helden gefragt, die trotz aller Widrigkeiten positive Emotionen versprühen, sondern Führungskräfte, die sowohl ihre positiven als auch ihre negativen Emotionen teilen. So erarbeiten sie sich die Glaubwürdigkeit und Ausstrahlungskraft, die sie brauchen, um die Zukunft positiver zu gestalten. Die Dirigentin und Leiterin des Fachbereichs Musik an der Hochschule der Künste in Bern, Graziella Contratto, verglich die Welt des Sinfonieorchesters



Die Protagonisten des Kongresses (v. l.): Dieter Widmer, Direktionspräsident der AKB, Landammann Jean-Pierre Gallati, Graziella Contratto, Jochen Menges und Patrick Küng, Mitglied der AKB-Geschäftsleitung.

ters mit den Herausforderungen einer Expertinnen- und Expertenorganisation: Die teilweise erstaunlichen Parallelen zwischen einer Führungsaufgabe als Dirigent oder als Leader eines Unternehmens bestätigen die Erkenntnisse der neuesten Forschung. Gute Führung braucht situativ flexible, empathische, begeisterungsfähige und authentische Persönlichkeiten, die gleichzeitig High Performers sind.



### Windisch: Grufftis sorgten für schaurig-schöne Fasnachtsöffnung

(A. R.) – Es war eine fulminante Fasnachts-Party mit enorm viel Publikum, welche die Grufftis am Samstag, dem «Elfentelste», hinter der Dorfturnhalle steigen liessen – im Bild wecken gerade die Schwellbaumschränker lautstark Vorfreude auf die fünfte Jahreszeit in Windisch. Eines ihrer Highlights ist jeweils der von den Grufftis organisierte Kinder-Fasnachtszug, der in Windisch dann am Samstag, 17. Februar, über die Bühne geht – die Anmeldung ist aufgeschaltet auf [www.grufftis-windisch.ch](http://www.grufftis-windisch.ch)

### Kath. Frauenverein Brugg: Fr. 1400.– für Jugendliche

Den Erlös aus dem Verkauf von Kuchen und Strickwaren erhält diesmal die gemeinnützige Sofa-Stiftung Brugg. Sofa (Soziale Fachdienstleistungen) berät und unterstützt Familien in belastenden Situationen. Neben der ambulanten Betreuung können Kinder und Jugendliche in eine von über 40 Pflegefamilien in der Deutschschweiz platziert werden. Das Geld wird nun genutzt, um mit den Jugendlichen ein paar Ausflüge zu unternehmen.

### Samichlaus i de Altstadt

Auch dieses Jahr kommt der Samichlaus mit dem Schmutzli, organisiert vom Brugger Quartierverein Altstadt (QVA), am Mittwochabend, 6. Dezember, in die Hofstatt. Jedem angemeldeten Kind wird eine persönliche Nachricht aus seinem grossen Buch mitgeteilt und ein Chl-aussäckli übergeben. Anmeldung: bis 28. Nov. an: [samichlaus-brugg@bluewin.ch](mailto:samichlaus-brugg@bluewin.ch) (Unkostenbeitrag 5.- pro Kind (für QVA-Mitglieder kostenlos).



**aarReha**  
Schinznach  
Weiterkommen.

Mit Physiotherapie lassen sich Funktionsstörungen und Schmerzen am Bewegungsapparat behandeln. Unser Team im modernen gut erreichbaren Physiotherapie-Zentrum begleitet Sie mit gezielten Übungen in einen beschwerdefreieren Alltag.

Jetzt anmelden 056 463 88 00

**Rückenschmerzen? Jetzt Physio am Campus Windisch.**

[www.aarreha.ch](http://www.aarreha.ch)

## Ihre Babykleider wachsen mit

Christkindmarkt: Jeannette Kaufmann (58) näht herzallerliebste Zeichen wider den Überkonsum

(A. R.) – «Alle meine Babykleider sind Einzelstücke, die es auf dieser Welt kein zweites Mal gibt, sie bestehen aus gebrauchten Stoffen – und sie wachsen mit», erklärt Jeannette Kaufmann den Clou ihres nachhaltigen Wirkens. Dieses präsentiert die Othmarsingerin am Schinznacher Christkindmarkt nächste Woche (20. – 25. Nov.) zum ersten Mal überhaupt an einem Markt.

«Ich bin während Corona darauf gekommen, als die Freundinnen meiner Tochter schwanger wurden – zudem hätte ich früher auch gerne Babykleider gehabt, die man gut drei Jahre verwenden kann», lacht die gelernte Schneiderin, Schnitttechnikerin und Designerin, die ihr Nähendes Schaffen auch als Ausgleich zu ihrem Job bei der Armee als Kundenauftragsmanagerin schätzt.

Wie geht er denn, der «Mitwachs-Trick»? «Hier kann man die Bündel um- und aufkrepeln, und der spezielle Hosenbund lässt sich bestens anpassen», verrät Jeannette Kaufmann einige ihrer raffinierten Kunstgriffe.

Wichtig sei ihr vor allem, ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft und gegen die Ausbeutung billiger Arbeitskräfte gerade im Textilbereich zu setzen. «Deshalb ist für mich auch mein nachhaltiges Second-Konzept von grosser Bedeutung», führt sie aus, «die bei mir gekauften Stücke können zur Wiederverarbeitung zurückgegeben werden, dann schreibe ich 20 % auf den nächsten Einkauf gut.»

[www.jeanis-kidsart.ch](http://www.jeanis-kidsart.ch)

Ein Blick in die Rubrik «Jeani's Second-Hand-Kleidchen» ist jedenfalls besonders lohnend – verblüffend, welch supersüsse und modern designte Kleidchen sie aus solchen mehrfach gebrauchten Stoffen kreiert.

Jeannette Kaufmann, die zudem Nähkurse bei den Leuten zuhause oder ebenfalls via Facetime anbietet, hat ihr Label «Jeani's kids art» eindrücklich aufgebaut und entwickelt. Dies zeigt eben der Blick auf ihre Homepage, durch wel-



Nicht nur mitwachsend, sondern auch reversibel: «Dieses Babykleidli kann ebenfalls gewendet werden – so bekommt man quasi zwei Stücke für eines», betont Jeannette Kaufmann.

che sie den Chronisten beim Fototermin führte. Ins Auge springen einem da nicht zuletzt die reizenden, etwa auf einem Shabby Chic-Tablett oder in weiteren plastikfreien Behältnissen daherkommenden Geschenksets mit Overall, Schühli, Mitwachs-Chäppli & Co.

Klar ist: Ein Besuch lohnt sich nicht nur auf [www.jeanis-kidsart.ch](http://www.jeanis-kidsart.ch), sondern nächste Woche auch «beim Zulauf».

## Kellerfest und Weindegustation 2023

Freitag 24. November, ab 16:00  
Samstag 25. November, ab 11:00  
(Degustation jeweils bis 22:00)

- Weindegustation
- 10% Einkaufsrabatt
- Festwirtschaft mit Treberwürsten
- auserlesener Käse der Hohgant-Käserei
- schmackhafte Oliven-Spezialitäten
- Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg
- Barbetrieb

...bei uns in den Kellereien an der Trottenstrasse 1B in Schinznach-Dorf.

[www.weinbaugenossenschaft.ch](http://www.weinbaugenossenschaft.ch)

### Vortrag «Frauen und Wehrwesen im mittelalterlichen Brugg»

«Die Kuefferin hat nichts als einen schlechten Panzer». Dies steht in einer Kontrollliste der Stadt Brugg aus dem Jahr 1442, in der Besitzerinnen und Besitzer von Rüstungen aufgeführt sind. Warum musste die Frau eines Handwerkers einen Brustpanzer besitzen? Und weshalb interessierte sich der Stadtrat von Brugg dafür, ob diese Rüstung funktionstüchtig

ist? In ihrem Vortrag vom Sonntag, 19. November, 11.15 Uhr (Eintritt frei), im Stadtmuseum geht Regula Schmid Keeling, Professorin für Geschichte des Mittelalters an der Universität Bern, diesen und weiteren Fragen nach. Sie erzählt von den Aufgaben und Rollen von Frauen in der Wehrorganisation der Stadt Brugg und im Kriegswesen der mittelalterlichen Eidgenossenschaft.



Samstag  
25. November 2023 | 9 bis 16 Uhr  
Mikado Café & Shop  
Habsburgstrasse 1a, Windisch

## Weihnachtsbazar Sternenzauber

Geniessen Sie die besinnliche Atmosphäre in unserem Weihnachtsdörfli mit schönen Geschenken und anderen Produkten, Glücksbaum und Lebkuchen verzieren für Kinder.

Zum Geniessen gibt es feines Raclette, Ghackets mit Hörnli oder American Hot Dog sowie Kaffee und Kuchen.

[www.stiftung-domino.ch](http://www.stiftung-domino.ch)

STIFTUNG  
**DOMINO**

## Jetzt kommt der Kreisel in Effingen

Böztal: Gestern starteten die Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse

(pd) – Die Kantonsstrasse zwischen Effingen und Zeihen wird nun bis voraussichtlich Ende 2024 saniert. Dabei wird ein lärmmindernder Belag eingebaut, die Bushaltestellen angepasst – und die Kreuzung Bözbergstrasse-Bahnhofstrasse (Bild) zu einem Kreisel umgebaut. Entlang der Baustelle wird der Verkehr einspurig mit einer Lichtsignalanlage geführt.



Der Sanierungsbereich erstreckt sich vom künftigen Kreisel über den Autobahnanschluss A3 in Effingen bis zur Ortsgrenze Zeihen, nahe der Station Effingen. Während den Arbeiten werden die Ein- und die Ausfahrt Dorfstrasse vorübergehend gesperrt. Weiter erneuert die Gemeinde ihre Werkleitungen, vor allem die Wasserleitung ist in die Jahre gekommen.

## Heisse Tipps für kühle Rechner

Raiffeisenbank Wasserschloss: Über 80 Interessierte am Mitgliederanlass zum Thema Heizungs-Sanierung

(A. R.) – Das Fazit der Referenten vorneweg: Erneuerbares Heizen bietet langfristig sowohl für die Umwelt als auch für das Portemonnaie diverse Vorteile – ein heisser Tipp für kühle Heizungs-Rechner war etwa, wie man sich auf energiefranken.ch einen praktischen Überblick über die verschiedenen Förderprogramme verschaffen kann.

Thomas Ammann, Fachspezialist Energie beim Kanton Aargau, lieferte einen aufschlussreichen Überblick über die Stärken der verschiedenen Heizsysteme und deren Investitionskosten. Wobei letztere am nachfolgenden Apéro riche doch für einige Skepsis sorgten: Er kenne keinen, bei dem ein Heizungsanstieg schlussendlich nicht einigermassen teurer gekommen wäre, bemerkte ein Gast aus Windisch im Gespräch.

### PV für eigenen Strom

Thomas Ammann machte vor allem auch zusätzliche Photovoltaikanlagen beliebt und betonte, dass «diese sich besonders dann bezahlt machen, wenn man möglichst viel Strom selbst nutzt»: etwa tagsüber für die Wärmepumpe, mit welcher man dann etwas höher heizen und so sein Gebäude quasi als Speicher verwenden könne. Das PV-Potenzial seines Hauses lasse sich bequem auf [sonnendach.ch](http://sonnendach.ch) ermitteln, ergänzte er. Spannend war sodann sein Fakt, dass sich nach einem Elektroheizungs-Ersatz mit dem gleichen Strom drei Wärmepumpen betreiben lassen.

### Kostenlose Impulsberatung

Ricardo Fernandes, Leiter Privatkundenberatung, kam unter anderem auf die kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» zu sprechen, welche die Bank anbietet. Speziell strich er heraus, dass ein modernes Heizsystem eben nicht zuletzt auch den Wert der Liegenschaft steigere respektive erhalte.



Ricardo Fernandes vermittelte nützliche Ratschläge – dies vor dicht besetzten Reihen im Brugger Kino Excelsior. Mit dem aktuellen Thema «erneuerbar heizen» hatte die Bank jedenfalls den Nerv des Publikums getroffen.

Weiter empfahl Ricardo Fernandes, frühzeitig mit der Bank die Möglichkeiten einer Finanzierung zu klären, welche er anhand eines – von 156'000 Franken Einkommen ausgehenden – Beispiels erläuterte.

In der rege genutzten Diskussion machte er auf eine entsprechende Frage aus dem Publikum klar, dass mindestens 20 Prozent Eigenkapital und eine Tragbarkeit nicht höher als 33 Prozent unverrückbare Eckwerte einer Finanzierung seien.

# Risotto und Wein – wie ist das fein!

ck-Weine Schinznach-Dorf: Risotto-Essen am Sa 18. (16 – 22 Uhr) und So 19. Nov. (12 – 18 Uhr)

(A. R.) – Pils, Marroni sowie Kürbis: Am Wochenende dampfen am Talbachweg wieder wohlschmeckende Risottos in den Kesseln. Claudio und Kathrin Hartmann verraten, welcher Wein zu welcher Variante passt. Zudem haben sie auch prickelnde News am Start.

«Zum Steinpilzrisotto empfehle ich den nicht allzu kräftigen, aber dennoch gehaltvollen Léon Millot», macht sie diesen Rotwein beliebt, der die erdigen Pils-Noten bestens ergänze. Zur Marroni-Option wiederum würde sie den «Riesling Ragnisbühl» mit seiner eleganten und reifen Aromatik geniessen. «Ich aber eher die weisse Spätlese mit ihrer passenden Restsüsse», wirft Claudio Hartmann schmunzelnd ein. Und bei der Kürbis-Variante mache man mit einem spritzigen Weissen mit lebendiger Säure sicher nichts falsch, ergänzt er. In den Genuss-Fokus rücken nun vor allem die Weine des sensationellen Jahrgangs 2022, die sich wunderbarer Trinkreife erfreuen. Ein Degu-Highlight ist immer auch der vor zehn Jahren lancierte Sforzato – dieser schwere Rotwein, für den ck-Weine auch schon auf nationaler Ebene prämiert worden ist, kommt ebenfalls mit dezenter Rest-



Mitarbeiterin und Winzerin Cindy Zaugg mit der weissen Spätlese und dem Rosé-Schaumwein – und Claudio Hartmann präsentiert den gehaltvollen Léon Millot.

süsse daher und wird im Amarone-Verfahren hergestellt.

**Festtag-Tipp: der Rosé-Champagner**  
«Zudem haben wir jetzt unseren Brut Rosé wieder im Angebot», freut sich Kathrin Hartmann über den Schaumwein-Zuwachs. Zu den Alleinstellungsmerkmalen der ck-Demeter-Weine

gehört, neben Riesling, Sforzato oder Verjus, eben auch, dass man das Prickeln gemäss der traditionellen Methode champenoise selber in die Flaschen bringt.

Platzreservation empfohlen:  
info@ck-weine.ch / 056 443 36 56  
ck-Weine, Talbachweg 2, Schinznach-Dorf

## De Stucki Chrigu bringt seiner Cécile «au 14 Tag es Blüemli hey»

Schinznach-Dorf: Spannender 10. Küfer-Talk mit Schwingerkönig Christian Stucki

(A. R.) – «Wofür gibst Du gerne Geld aus?», fragte Moderatorin Judith Wernli. «Für meine Frau: Ich bringe ihr "au 14 Tag es Blüemli hey"», antwortete der gmögige Hüne.

Hätte der Schweizer Sportler des Jahres 2019 das Publikum nicht längst auf seiner Seite gehabt: Spätestens dann wäre es so weit gewesen – und de Stucki Chrigu dürfte so manchen Herrn im gerappelt vollen Bären-Saal dazu inspiriert haben, es ihm möglichst bald gleichzutun.

### Cheat Day im Bären

Die Moderatorin brachte auch das zur Sprache, was allen ins Auge sprang: Stucki Chrigu wiegt rund 30 Kilo weniger als noch bis vor Kurzem im Sägemehlrund. Er habe sich wohl zu heiss gewaschen, schmunzelte er. Nein, ein Unverträglichkeitstest habe ihm nahegelegt, gewisse Dinge wegzulassen – er mache, wie beim vorherigen Essen im Bären, allerdings auch Cheat Days, «diese Woche leider schon der dritte», meinte Christian Stucki augenzwinkernd. Kein Geheimnis machte er zudem daraus, dass er «nie ein Trainingsweltmeister» gewesen und durchaus schon mal «lieber mit de Kollege eys ga suufe» gegangen sei. «Ich bin selber überrascht, dass ich den Schwingsport überhaupt nicht vermisse», meinte Chrigu zu seinem Rücktritt, «im Gegenteil, ich kann die Schwingfeste jetzt so richtig geniessen.»

### Legendärer «Muntsch ufe Gring»

Erwähnung fand sodann jene legendäre Szene, als Christian Stucki, im sportlich schwierigsten Moment gleich nach dem verlorenen Schlussgang am Eidgenössischen 2013, nicht nur körperliche Grösse



Anregender Hoselupf: Judith Wernli entlockte dem sanften 198cm-Riesen mit Schuhgrösse 51 viele sympathische Facetten.

zeigte und seinem Gegner Matthias Sempach einen Kuss auf den Kopf gab. Dieser «Muntsch ufe Gring» (Stucki) sei ganz spontan gewesen, zumal Matthias Sempach den Titel mehr als verdient habe, blickte der damalige Schwingerkönig der Herzen zurück. Da sahen ihm die gerührten Zuhörer sogar seinen mokierenden Aargau-Slogan «von der Sonne verschont, von den Abgasen verwöhnt» nach...

**Am Freitag am Küfer-Talk – am Samstag an der Laureus Charity Night**  
Weiter erfährt man unter anderem, dass es für seine beiden Konsollosen «Giele» pro Woche nur drei Mal eine halbe Stunde Handy-Gamezeit

gibt, dass er sich auf den Ausflug nach Leipzig zum YB-Champions League-Match freut – und weniger darauf, sich am Samstag an der Laureus Charity Night in Zürich mit Anzug und Krawatte präsentieren zu müssen.

Was nicht zuletzt verdeutlicht, wie hochkarätig die Gäste sind, welche der Einladung der Kulturschaffenden Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch vom Verein Kulturküferei jeweils folgen: So fanden etwa schon Nik Hartmann, Marc Trauffer, Bernhard Russi oder Jonny Fischer den Weg nach Schinznach – und im Februar heisst dann «Gredig direkt» im Bären. Infos und Tickets: [www.kulturkueferei.ch](http://www.kulturkueferei.ch)

## FARO

### Adventsmarkt

STIFTUNG  
F A R O

Entdecken Sie unser weihnachtliches Angebot mit vielfältigen Geschenkideen von der Stiftung FARO und weiteren Ausstellern. Geniessen Sie Köstlichkeiten aus unserer Küche und der Konditorei-Confiserie.

**Sonntag, 26. November 2023**  
10:00 – 16:00 Uhr

Stiftung FARO  
bei der La Cantina  
in Windisch  
(Zugang an Bachmattstrasse)

**Unser kostenloses Spezialangebot: Fahre so viel Karussell, wie du möchtest!**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stiftung FARO, 5210 Windisch; 056 462 39 39 / [www.stiftung-faro.ch](http://www.stiftung-faro.ch)  
Spenden: Verein zur Unterstützung der Stiftung FARO | IBAN: CH19 0076 1646 6310 2200 1

Schweizer Qualität

**Jetzt mit 5 % Winter-Rabatt!**  
Gültig vom 01.11.2023 - 29.02.2024

**Aussen schön,  
innen sicher**

hohe Lebensdauer  
witterungsbeständig  
pflegeleicht  
maximaler  
Einbruchschutz  
10 Jahre Garantie

**Jalomatic AG**  
Gewerbering 28, 5610 Wohlen  
Tel. +41 56 618 50 90  
[info@jalomatic.ch](mailto:info@jalomatic.ch), [www.jalomatic.ch](http://www.jalomatic.ch)

Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
[www.zulauf.ch](http://www.zulauf.ch)  
T 056 463 62 62

**Schinznacher  
Christkindmarkt**

Besuchen Sie unsere festliche  
Weihnachtswelt mit vielen  
tollen Deko- und Geschenkideen

## Wunderschöne «Weihnachts-Gwärbi»

Windisch: Wieder über 20 Aussteller am 16. Vor-Weihnachtsmarkt der Südbahngarage Wüst AG (16. – 19. November)

(A. R.) – «Neu wirken zum Beispiel Steven Kuhn von sk-motors.ch, Kreativholz-Künstler Marcel Perret oder die Kita Sonnenschein mit, die mit den Kindern Grittbänzen macht – und in unserem Weihnachtsrestaurant werden die Gäste nun von «Lunch& mote» verwöhnt», freut sich Initiant Jörg Wüst über die good News seines beliebten Vor-Weihnachtsmarktes.

Und natürlich auch über jene Anbieter, die «schon lange zu meiner Weihnachtsfamilie gehören», wie er betont: etwa Peter und Petra Zimmermann mit ihren exquisiten Weinen und hausgemachten Truffes, gutschlafen.ch mit den kuscheligen Geschenkideen oder Annemarie Bono, die immer extra aus dem Wallis anreist, mit ihren facettenreichen Handarbeiten.

Klar ist, dass es das so nur bei der heuer ihr 50-Jahr-Jubiläum feiernden Südbahngarage gibt: Drinnen im Showroom sorgen vielgestaltige Stände für eine wunderschöne «Weihnachts-Gwärbi»,

während draussen bei den gemütlichen Holz-Hüslis, wo sich immer besonders viel Volk vergnügt, der Duft von Glühwein, Marroni, Raclette und Bratwürsten in der Luft liegt. Neu sind da zudem auch Thai-Spezialitäten zu geniessen.

«Zu den bewährten Zutaten gehören auch wieder das am Freitagabend aufspielende Duo Silverbird, die lässigen Planwagenfahrten am Samstag und Sonntag ab 14 Uhr sowie der Samichlaus-Besuch am Sonntagnachmittag», betont Jörg Wüst.

Apropos Samichlaus: Dieser hätte sicher grosse Freude am raumgreifenden bZ4X – dieser vollelektrische 4x4-SUV mit seinen 218 PS eignet sich dank des ausgeklügelten Rad-Managements nämlich bestens zur Geschenke-Auslieferung auf winterlichem Untergrund. Mehr zur Toyota-Palette auch am:

**16. Vor-Weihnachtsmarkt, Südbahngarage Wüst AG, Windisch:**  
Do 16. und Fr 17. Nov. 18 – 21 Uhr; Sa 18. Nov. 10 – 21 Uhr; So 19. Nov. 10 – 17 Uhr



Stehen für die ansteckende Fröhlichkeit des Anlasses (v. l.): Karin Wilhelm, Alexandra Schatzmann und Claudia Renold im Raclette-Hüslis.



Die beliebten Planwagenfahrten stehen am Samstag und Sonntag ab 14 Uhr ebenfalls wieder auf dem Programm.

**JEANNE G** TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Couture / Mode nach Mass**

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termine unter:  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [jeanneg.ch](http://jeanneg.ch)

# Regional

**Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden**

Erscheint dienstags im Bezirk Brugg sowie in Birmenstorf, Brunegg, Bözetal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr

Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:  
Andres Rothenbach (A. R.)

Freie Mitarbeitende: Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)  
Zeitung «Regional», Seidenstr. 6, 5200 Brugg  
056 442 23 20 / [info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)